Gärten ohne Grenzen

Garten der Sinne Merzig

Garten der Sinne – Merzig

Der Garten der Sinne eröffnet dem Besucher eine Tür zu seiner Seele – läßt ihn losgelöst vom Alltag Glück und Einssein mit sich selbst erfahren. Zeit und Muße sollten beim Erleben dieses Gartens den Takt bestimmen. Die Aussage dieses Ortes ist deutlich lesbar und erschließt sich auch ohne erklärende Worte. Jeder Sinn erhält in diesem Garten eine Kostprobe der Natur. All diese kleinen Gartengerichte regen die Gefühls- und Phantasiewelt an und tragen dazu bei, die Philosophie dieses Gartens zu verinnerlichen.

Grüne Hecken begrenzen neun aufeinanderfolgende Gartenareale, hüten deren Geheimnisse, schaffen Raumgefühl und lassen der Phantasie freien Lauf .

Sitzplätze vor grünen Wänden werden zu Inseln für Tagträumer. Augen entdecken Formen und Farben, die durch Lichtspiele immer wieder neue Nuancen erhalten.

Jedes einzelne Gartenareal stellt unterschiedliche Aspekte in den Vordergrund. So spielt im ersten Teil das Wasser eine tragende Rolle. Im Anschluss helfen meditative Elemente, Ruhe zu finden. Der Rosengarten hat mehr als eine Überraschung parat und eine aus Kalksandsteinquarder bestehende runde Arena bietet als Theatergarten Platz für Kunst und Kultur. Zudem runden der Frühlings- und Herbstgarten, der Gräsergarten, der Garten der Klänge, der 20 a große Kiesgarten mit zahlreichen mediterranen Pflanzen sowie der Farben- und Tastgarten und der Kinderspielgarten das Bild dieses Gartenraumes ab.

Sinne – Merzig

Öffnungszeiten und Eintritt:

April, September, Oktober
Di, Mi, Do 8 – 16 Uhr; Fr 8 – 15 Uhr;
So/Fei 10 – 18 Uhr

Mai bis August
Di, Do, Fr 8 – 16 Uhr; Mi 8 – 20 Uhr;
Sa 16 – 20 Uhr; So/Fei 10 – 20 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Voranmeldung

Kinder bis 6 Jahre frei, Erwachsene 3,00 €
ermäßigt 2,00 €, Familienkarte 7,00 €
Jahreskarte Einzel 15,00 €, Familie 25,00 €
Gruppe (5 bis 9 Pers.) 2,50 € p. P.
Gruppe (ab 10 Pers.) 2,00 € p. P.
Schulklassen 25,00 € (55,00 € inkl. Führung)
Führung: nur nach Anmeldung (35 €/h)

Ellerweg/Kreuzberg
D-66663 Merzig
Infos: CEB
Tel. +49 (0)6861 9308-0

Gärten ohne Grenzen

Gärten ohne Grenzen

Garten für den Frieden – Bitche (F)

Schlossgarten in Dagstuhl (D)

Barockgarten in Perl (D)

Bauerngarten in Tünsdorf (D)

Schlossgarten in Pange (F)

Bauerngärten in Konz (D)

Barockgarten in Schengen (L)

Staudengarten in Weiskirchen (D)

Garten der heimischen Pflanzen in Scy-Chazelles (F)

Garten der Sinne in Merzig (D)

Kräutergarten in Schengen (L)

Römische Gärten in Borg (D)

Renaissancegarten in Nennig (D)

Rosenstraße in Merzig (D)

Geplante Gärten:

- Garten der Zukunft in Cattenom, F
- Gärten des Klosters Saint-Ulrich in Sarrebourg, F
- Jean-Marie-Pelt-Garten in Rodemack, F
- Garten der ehemaligen Keramikmanufakturen in Saargemünd, F
- Garten des Scheunenschlosses in Manom, F
- Garten des Schlosses in Manderen, F
- Garten der Einkehr in Merzig, D
- Bürgerpark in Besseringen, D
- Garten der Künste in Merzig, D
- Garten der Begegnung in Merzig, D
- Pfarrgarten der Kirche St. Peter in Merzig, D
- Garten der Sinne - Erweiterung in Merzig, D
- Schlossgarten Dagstuhl - Erweiterung, D

Kooperationspartner

- CEB gGmbH
- Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft des Landkreises Merzig-Wadern
- Agentur für Arbeit, Saarlouis
- Saarland Ministerium für Wirtschaft
- Conseil Général de la Moselle
- Comité Départemental du Tourisme de la Moselle
- Gartennetzwerk „Straße der Gärten", Luxemburg
- und mit Unterstützung durch die beteiligten Gemeinden und Institutionen der öffentlichen Tourismusförderung

Touristische Informationen

CEB-Fortbildungswerk gGmbH
Industriestr. 6 – 8, D-66663 Merzig
Tel. +49 (0)6861 / 9308-0, Fax 9308-23
E-Mail: gog@ceb-merzig.de

Tourismusverband Merzig–Wadern
Poststraße 12, D-66663 Merzig
Tel. +49 (0)6861 / 738-74, Fax 738-75
E-Mail: info@merzig-wadern-online.de

Comité Départemental du Tourisme de la Moselle
1, rue du Pont Moreau, F-57036 Metz Cedex 1
Tel. +33 (0)3 87 37 57 80, Fax 03 87 37 58 84
E-Mail: cdt57@cg57.fr

Dieses Vorhaben wird von der Europäischen Union kofinanziert
Programm Interreg III

Garten der Sinne – Merzig

Wassergarten
Der Wassergarten symbolisiert mit seinen drei modernen Wasserbecken die Entwicklung des Lebens: Während im ersten Abschnitt nur Steine zu finden sind, kommen im zweiten die Pflanzen und im dritten die Tiere hinzu. Vom dritten Becken nimmt das Wasser dann seinen Weg durch nahezu die gesamte Querachse des Gartens, um schließlich im Kiesgarten zu versickern. Rotlaubige Acer platanoides Crimson King umrahmen dieses erste Gartenzimmer.

Meditationsgarten
Auf geschwungenen Wegen ist dieser Teil des Gartens zu durchschreiten. Die grüne Efeudecke mit kleinen Gräser- und Baumgruppen bietet Raum für Ruhe und Erholung.

Calamagrostis x acutiflora
Karl Förster
Cornus alternifolia
Robinia pseudacacia Frisia

Gärten ohne Grenzen

Rosengarten
Der Rosengarten stellt eine Oase für Liebhaber alter und englischer Rosen dar. Viele der Sorten zeichnen sich dabei durch ihre außerordentlichen Blütenformen und ihren bezaubernden Duft aus, der besonders im Rosenmonat Juni den Garten durchzieht. Spezielle Binde- und Schnitttechniken sowie die Begleitflora mit Stauden, Sträuchern und Sommerblumen rücken die Rosen ins rechte Licht.

Campanula Punctata-Hybride Sarastro
Gaura lindheimeri Siskiyou Pink
Salvia nemorosa Blauhügel
Artemisia schmidtiana Nana

Rosen
Rosa „Heritage" D. Austin 1984
Rosa borbonica „Souvenir de la Malmaison" Béluze 1843
Portland-Rosen „Mme Boll" Boll/Boyau 1850 und „Mme Knorr" Verdier 1855 (für kleine Gärten)
Rosa centifolia muscosa „Salet" Lacharme 1854 (Moosrose, lang blühend)
Rosa damascena „Marie Louise" 1813 (Duft!)
Rosa centifolia „Chapeau de Napoléon" Hilzer-Kirche 1827 (Duft!)
Rosa hybrida bifera „Champion of the World" Woodhouse 1894

Theatergarten
Mächtige Blöcke des Meskalith-Natursteins (Kalksandstein) aus Mesenich bei Trier bilden die Stufen für das Amphitheater, das eine besondere Kulisse für die verschiedensten Veranstaltungen liefert.

Fagus sylvatica Dawyck Purple

Frühlings-/Herbstgarten
In diesem Teil des Gartens finden sich Pflanzen, die besonders im Herbst und im Frühling ein attraktives Bild bieten.
Eine Reihe von Frühblühern umrahmen das im Herbst üppig blühende Asternbeet: Zwei unterschiedliche Kissenastern – Aster dumosus Blaue Lagune und Herbstgruß vom Bresserhof – bilden dann den von Bienen umschwärmten Blütenteppich.
Im Frühling erfreuen Akelei, Christrosen und Gedenkemein den wintermüden Besucher mit den ersten Blüten des Jahres.

Garten der Klänge
Drei verschiedene Gräser-Arten bilden den „rauschenden" Hintergrund für Klangkunstobjekte, die in diesem Gartenzimmer den in Buchten angelegten Weg säumen.

Pennisetum alopecuroides Hameln
Miscanthus sinensis Gracillimus
Calamagrostis x acutiflora Karl Förster

Kiesgarten
In dieser ehemaligen Lehmgrube lässt das außergewöhnliche Kleinklima eine Reihe von wämeliebenden Stauden, die zu jeder Jahreszeit ihren eigenen Reiz entfalten, vorzüglich gedeihen. Der Frühling ist geprägt von Polsterpflanzen, Iris, Wiesensalbei, Zierlauch und Euphorbien in verschiedenen Sorten, die mit ihren frischen Farben besonders ins Auge fallen. Im Sommer herrscht üppige Blütenpracht, deshalb sei hier nur eine bescheidene Auswahl getroffen: Achillea in vielen Arten und Sorten, Verbena bonariensis, Santolina, Stipa tenuissima, Anthemis, Eryngium, ... Zu den Hauptdarstellern des Herbstes gehören die Gräser, aber auch Gaura lindheimeri und Fetthenne bilden Glanzlichter. Zwischen dem Kiesgarten und dem Garten der Klänge erhebt sich Die „Welle" eine Steinskulptur des Merziger Künstlers Paul Schneider.

Farbengarten
Dieses Gartenzimmer zeigt in kleineren, durch Hainbuchenhecken begrenzten Teilen, drei Farben als Thema: Rot, Gelb und Weiß. Hier wird mit Blatt- und Blütenfarben gespielt und ein beeindruckendes Bild kreiert.

Rot:
Berberis thunbergii Atropurpurea Nana
Cotinus coggygria Royal Purple
Lobelia fulgens Elmfeuer
Phlox Paniculata-Hybr. Starfire

Gelb:
Thymus x citriodorus E.B. Anderson
Salvia officinalis Icterina
Coreopsis verticillata in Sorten

Weiß:
Anemone Japonica-Hybr. Honorine Jobert
Physostegia virginiana Summer Snow
Verbascum chaixii Album

Tastgarten
„Anfassen erwünscht": Die kleinen Beete sind hier zum Ertasten der Pflanzen angelegt. Von jeder Seite erreichbar, kann der Besucher die unterschiedlichsten Oberflächen, die Pflanzen zu bieten haben, befühlen: weich wie Ballota, rauh wie Pulmonaria, fleischig wie Sedum, glatt wie Hemerocallis, ... Versuchen Sie es selbst!

Garten der Sinne
Ellerweg/Kreuzberg, D-66663 Merzig
Infos: CEB, Tel. (06861) 9308-20

Gärten ohne Grenzen